

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

OBERPRIMA.

Ordinarius: Prof. Dr. Freudenberg.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die Lehre von der Erlösung und Rechtfertigung. Dr. Dubelman und RL. Harnischmacher. b) Evang. Conf. Die Glaubenslehre. Wiederholung aus der Kirchengeschichte. Gelesen wurden im Urtext ausgewählte, bei der Glaubenslehre behandelte Abschnitte des neuen Testaments. Pf. Wolters. **2. Deutsch.** Litteraturgeschichte von den Meistersängern bis zur neuern Zeit nebst Proben. Uebungen in der Logik. Aufsätze. Prof. Remacy. **3. Latein.** a) Ciceros Tuscul. V. und aus Tacitus Hist. IV. der Krieg der Deutschen unter Civilis; häusliche Uebersetzungen und freie Arbeiten. Der Ordinarius. b) Ausgewählte Oden des Horaz, verbunden mit Uebungen im Lateinsprechen, Vortrag auswendiggelernter Oden, Extemporalien. Der Director. **4. Griechisch.** a) Platos Protagoras und Thucydides VI., stellenweise lateinisch übersetzt. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Dr. Giesen. b) Homers Ilias I—VIII. Prof. Remacy. **5. Französisch.** Horace von Corneille und le Misanthrope von Molière. Sprechübungen und schriftliche Arbeiten. Dr. Kneisel. **6. Hebräisch.** Beendigung der Formenlehre und die Syntax. Samuel I. und Psalmen mit Auswahl. Dr. Dubelman und RL. Harnischmacher. **7. Geschichte und Geographie.** Die neuere Zeit mit besonderer Berücksichtigung der Brandenburg-Preussischen Geschichte. Der Ordinarius. **8. Mathematik.** Gleichungen des II. Grades mit m. Unbekannten; Progressionen und der binomische Lehrsatz, Beendigung der Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten. Prof. Zirkel. **9. Physik.** Optik, Electricität und Magnetismus. Derselbe.

UNTERPRIMA.

Ordinarius: Prof. Remacly.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die Glaubenslehre bis zur Erlösung. Dr. Dubelman und RL. Harnischmacher. b) Evang. Conf. mit Oberprima combinirt.

2. Deutsch. Litteraturgeschichte bis zur Reformation nebst Proben. Uebungen in der Logik. Aufsätze. Dr. Deiters.

3. Latein. a) Sallusts Iugurtha und Ciceros Miloniana; häusliche Uebersetzungen und freie Arbeiten. Der Ordinarius. b) Ausgewählte Oden des Horaz, verbunden mit Uebungen im Lateinsprechen, Vortrag auswendiggelernter Oden, Extemporalien. Der Director.

4. Griechisch. a) Xenoph. Mem. I—III. mit Auswahl, stellenweise lateinisch übersetzt. Die Lehre von dem Infinitiv, den Participien und Negationen. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Der Ordinarius. b) Homers Ilias XVI—XXII. Prof. Freudenberg.

5. Französisch. Michaud I. Croisade und Iphigénie von Racine. Gebrauch der Participien, der Inversion und der Partikeln, nebst der Verslehre. Schriftliche Arbeiten. Dr. Kneisel.

6. Hebräisch mit Oberprima combinirt.

7. Geschichte und Geographie. Das Mittelalter, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Prof. Freudenberg.

8. Mathematik. Logarithmen, Gleichungen des II. Grades, Diophantische Gleichungen. Der Stereometrie zweite Hälfte und die Elemente der Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten. Prof. Zirkel.

9. Physik. Die Lehre von den luftförmigen Körpern, vom Schalle und von der Wärme. Derselbe.

OBERSECUNDA.

Ordinarius: Dr. Binsfeld.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die Sittenlehre und Kirchengeschichte. Dr. Dubelman und RL. Harnischmacher. b) Evang. Conf. Aus der Glaubenslehre Wiederholung und Fortsetzung der Lehre von Gott. Gelesen wurden griechisch der Galaterbrief und Abschnitte aus den Evangelien. Pf. Wolters.

2. Deutsch. Erklärung lyrischer Gedichte und Analyse von Reden. Declamation. Uebungen im Disponiren. Aufsätze. Prof. Freudenberg.

3. Latein. a) Ausgewählte Stücke aus Livius XXI—XXV. Die Lehre vom Coniunctiv, Imperativ, Infinitiv, Particip, Gerundium und Supinum. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Anfänge freier Arbeiten. Der Ordinarius. b) Virgil. Aen. III. und IV.

und Eclog. 5. 6. 9. nebst metrischen Uebungen. Prof. Remacly. **4. Griechisch.** Homers Odyssee V—X. und Herodot I—III. mit Auswahl, stellenweise lateinisch übersetzt. Die Lehre vom Verbum bis zum Infinitiv. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Der Ordinarius. **5. Französisch.** Choix de nouvelles. Die Tempora und Modi und die Rection des Zeitwortes. Schriftliche Arbeiten. Dr. Kneisel. **6. Hebräisch.** Die Elementarlehre und die regelmässige Formenlehre. Uebungen im Lesen und Uebersetzen. Dr. Dubelman und RL. Harnischmacher. **7. Geschichte und Geographie.** a) Geschichte der Römer. b) Die Geographie Italiens nebst einer kurzen Uebersicht Spaniens und Galliens. Prof. Freudenberg. **8. Mathematik.** Gleichungen des I. Gr. mit m. Unbekannten; Potenzen und Wurzeln. Die Kreisrechnung und der Stereometrie erste Hälfte. Schriftliche Arbeiten. Prof. Zirkel. **9. Physik.** Die Gesetze der Bewegung fester Körper und die Hydrostatik. Derselbe.

UNTERSECUNDA.

Ordinarius: Dr. Giesen.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die Lehre von der Gnade und den Gnademitteln. Die geschichtliche und göttliche Wahrheit des N. T. Dr. Dubelman und RL. Harnischmacher. b) Evang. Conf. mit Obersecunda combinirt. **2. Deutsch.** Erklärung von kleineren epischen Dichtungsarten und prosaischen Stücken erzählenden und beschreibenden Inhalts. Declamation. Aufsätze. CL. Küppers. **3. Latein.** a) Ciceros Manil. Deiot. Laelius. Wiederholung der Congruenz- und Casuslehre, dann vom Gebrauch der Tempora und Modi. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Anfänge freier Arbeiten. Der Ordinarius. b) Virgil Aen. I. und II. mit metrischen Uebungen. OL. Werner. **4. Griechisch.** Homers Odyssee I—IV. incl. Xenophons Anabasis I. und II. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter und die Syntax bis zur Lehre vom Zeitwort. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Der Ordinarius. **5. Französisch.** Die Syntax bis zu den Fürwörtern. Histoire d'Aladdin par Galland. Schriftliche Arbeiten. Dr. Kneisel. **6. Geschichte und Geographie.** a) Geschichte der Griechen nach vorausgeschickter Uebersicht der ältern asiatischen Staaten und Aegyptens. b) Erdkunde der Alten und die Geographie Griechenlands. Dr. Strerath. **7. Mathematik.** Verhältnisse und Proportionen. Auflösung von Gleichungen des I. Gr. Die Lehre vom Kreise, von der Proportionalität der Linien und der Aehnlichkeit der Figuren. Schriftliche

Arbeiten. GL. Sonnenburg. **8. Physik.** Einleitung in die Physik und die Lehre vom Gleichgewichte an einfachen Maschinen. Derselbe.

TERTIA A. B.

Ordinarien: OL. Werner und Dr. Küppers.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Uebersicht der Glaubenslehre. Dr. Dubelman und RL. Harnischmacher. b) Evang. Conf. Practische Einleitung ins N. T. und Lectüre ausgewählter Stücke. Auswendiglernen von Sprüchen, längeren Schriftstellen und Kirchenliedern. Lic. Baxmann. **2. Deutsch.** Erklärung schwererer Musterstücke. Uebungen im freien Erzählen und Declamiren. Erweiterte Verslehre. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus Dr. Küppers. **3. Latein.** Erweiterung der Congruenz- und Casuslehre. Die Hauptregeln über Tempora und Modi, Participien, Gerundium und Supinum. Gelesen wurden in jedem Coetus 3 verschied. Bücher Cäsars, Bell. Gall. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Erzählungen aus Ovids Metam. mit Auswahl. Practische Einübung des Hexameters und des Distichons. OL. Werner und Dr. Küppers. **4. Griechisch.** Beendigung der Formenlehre. Gelesen wurden verschiedene Abschnitte aus Iacobs I. und II. Cursus. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Derselbe. **5. Französisch.** Die regelmässige Formenlehre und die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter. Daneben mündliches und schriftliches Uebersetzen, verbunden mit Memoriren. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus CL. Leber. **6. Geschichte und Geographie.** Das Wichtigste aus der deutschen, namentlich der Brandenburg-Preussischen Geschichte unter steter Berücksichtigung der geographischen Verhältnisse. Dr. Humpert. **7. Mathematik.** Die Buchstabenrechnung. Fortsetzung der Planimetrie bis zur Kreislehre. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus GL. Sonnenburg. **8. Naturgeschichte.** Systematische Uebersicht der drei Naturreiche. Derselbe.

QUARTA A. B.

Ordinarien: OL. Dr. Humpert und Dr. Strerath.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Beendigung der bibl. Geschichte des N. T. Zusammenhängende Darstellung der Katechismuslehren. In beiden Coetus Cpl.

Sassel. b) Evang. Conf. mit Tertia combinirt. **2. Deutsch.** Erklärung prosaischer und poetischer Muster. Die Lehre von der Interpunction und das Wichtigste der Verslehre. Anleitung zum freien Erzählen und Declamiren. Schriftliche Arbeiten. CL. Küppers und Leber. **3. Latein.** Ergänzung der Formenlehre, ferner die Congruenz- und Casuslehre. Gelesen wurden in beiden Coetus 12 Biographien des Nepos. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Ausgewählte Stücke aus Siebelis Tirocinium, nach Vorausschickung des Wichtigsten aus der Prosodie. Die Ordinarien. **4. Griechisch.** Formenlehre bis zu den Verbis in μ excl. Gelesen wurde Jacobs I. Cursus Abschnitt I—X. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Dieselben. **5. Französisch.** Uebersetzung aus Plötz Elementar-Grammatik 60—100 Lect., verbunden mit Memorirübungen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus CL. Leber. **6. Geographie und Geschichte.** Geographie Deutschlands und Preussens insbesondere. Hauptereignisse der allgemeinen Geschichte mit biographischen Ausführungen. Dr. Küppers und Dr. Deiters. **7. Mathematik.** Fortgesetzte Uebung im practischen Rechnen. Planimetrie bis zu den Eigenschaften der Dreiecke. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus GL. Sonnenburg. **8. Zeichnen.** In beiden Coetus ZL. Philippart.

Q U I N T A A. B.

Ordinarien: Dr. Deiters und CL. Küppers.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die biblische Geschichte des N. T. bis zur Leidensgeschichte. Das zweite und dritte Hauptstück des Diözesankatechismus. In beiden Coetus Cpl. Sassel. b) Evang. Conf. Die biblische Geschichte des N. T. Das dritte Hauptstück des rheinischen Katechismus. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. Lic. Baxmann. **2. Deutsch.** Erklärung von etwas schwereren Musterstücken. Uebungen im Declamiren und Wiedererzählen gelesener oder mündlich mitgetheilte Stücke. Kleinere Aufsätze. Die Ordinarien. **3. Latein.** Die unregelmässige Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; mündliche Uebungen im Uebersetzen; Memoriren von Vocabeln und kleinen Erzählungen. Schriftliche Arbeiten. Die Ordinarien. **4. Französisch.** Aus Plötz Elementar-Grammatik Lect. 1—60., Uebersetzung der Abschnitte I und II aus Plötz, verbunden mit Memorirübungen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus Dr. Binsfeld. **5. Geographie.** Die europäischen Staaten mit Ausschluss Deutschlands.

Fortgesetzte Uebungen im Kartenzeichnen. Dr. Deiters und Dr. Giers. **6. Rechnen.** Die Decimalbrüche und zusammengesetzte Regeldetri. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus CL. Zillikens. **7. Naturgeschichte.** Das Wichtigste aus der Formenlehre der Thiere und Pflanzen, erläutert durch Zeichnungen oder Vorzeigen von Naturgegenständen. Excursionen. Derselbe. **8. Schreiben.** In beiden Coetus Dr. Kneisel. **9. Zeichnen.** ZL. Philippart.

SEXTA A. B.

Ordinarien: CL. Leber und Dr. Giers.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die biblische Geschichte des A. T. Das erste Hauptstück des Diözesankatechismus. Dr. Dubelman und RL. Harnischmacher. b) Evang. Conf. mit Quinta combinirt. **2. Deutsch.** Erklärung von Musterstücken mit beständiger Berücksichtigung der Formenlehre und Orthographie. Freie Wiedererzählung gelesener oder mündlich mitgeteilter Stücke. Declamirübungen. Kleinere Aufsätze. CL. Küppers. **3. Latein.** Die regelmässige Formenlehre, verbunden mit mündlichen Uebungen, Memoriren von Vocabeln und leichten Sätzen. Schriftliche Arbeiten. CL. Leber und Dr. Giers. **4. Geographie.** Die nothwendigsten Vorbegriffe der physischen Geographie und übersichtliche Kenntniss der aussereuropäischen Welttheile. Anfänge im Kartenzeichnen. CL. Küppers. **5. Rechnen.** Die vier Species mit benannten ganzen Zahlen und Brüchen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus CL. Zillikens. **6. Naturgeschichte.** Erzählende Beschreibung des Merkwürdigsten aus der Thier- und Pflanzenwelt, verbunden mit Vorzeigen der betreffenden Naturgegenstände. Excursionen. Derselbe. **7. Schreiben.** Dr. Giers. **8. Zeichnen.** ZL. Philippart.

Bemerkungen.

1. Ausser dem obligatorischen Zeichenunterrichte für die drei unteren Classen waren noch zwei facultative Zeichenstunden angeordnet, woran sich 26 Schüler der drei obern Classen theilnahmen, die sich im Zeichnen weiter auszubilden wünschten. 2. Die Schüler, welche an dem Gesangunterrichte unter der Leitung des Musiklehrers Lützeler theilnahmen, bildeten vier Sängereassen, die theils in den Elementen der Musik, theils im ein- und mehrstimmigen Gesang unterrichtet wurden. Für den Kirchengesang war eine ausserordentliche Stunde festgesetzt. 3. Turnunterricht

wurde von GL. Sonnenburg während des Winters in vier Stunden, und im Sommer in sechs Stunden wöchentlich gegeben. 4. Hodegetische Belehrungen erteilte der Director den Schülern der obern Classen, namentlich den Abiturienten, so oft sich eine passende Gelegenheit darbot.

Themata für die freien Arbeiten in sämtlichen Classen.

1. Deutsche.

Prima A. 1. Wer für die Schule lernt, lernt für das Leben. 2. Woher kommt es, dass uns die Jahre der Kindheit als die glücklichsten unseres Lebens erscheinen? 3. Aus welchen Gründen erhalten Männer in der Geschichte den Beinamen „der Grosse“? 4. Ueber die Nothwendigkeit der Selbsterkenntniß. 5. Stillstand ist Rückgang. 6. Ist der Habsüchtige oder der Ehrgeizige von wahrer Tugend entfernter? 7. Das Gesetz nur kann uns Freiheit geben. **Prima B.** 1. Was versteht man unter wahrer Bildung? 2. Vergleichung der alten Griechen und Römer. 3. Welches sind die Quellen des Gehorsams? 4. Warum ist es nicht gut, sein Schicksal vorher zu wissen? 5. Characterschilderung Hagens im Nibelungenlied. 6. Wohl denen, die des Wissens Gut nicht mit dem Herzen zahlen. 7. In wie weit ist das Sprichwort wahr: Ende gut, Alles gut. 8. Inwiefern sollen wir uns bei unsern Handlungen durch die öffentliche Meinung bestimmen lassen. 9. Ueber den Einfluss der Kreuzzüge auf die geistige Entwickelung der Deutschen. 10. Ueber den Spruch: Ein Jeder ist seines Glückes Schmied. **Secunda A.** 1. Den Preis des Wettlaufs zu gewinnen, darfst du nicht stehn und dich besinnen. 2. Licht- und Schattenseiten des Lebens in der Stadt. 3. Kleines ist oft die Wiege des Grossen. 4. Das menschliche Leben mit einer Reise verglichen. 5. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 6. Wenn dies Leben eine Reise ist, wer sind denn unsere Wegweiser? 7. Ueber Veranlassung und Gedankengang des Uhländischen Gedichts: Bertran de Born. 8. Welche Freuden tragen in sich die Bürgerschaft eines dauernden Werthes? 9. Der grösste Verlust ist der Verlust der Zeit. **Secunda B.** 1. Der Neid, nach Ovid. 2. Sprich, damit ich dich kennen lerne. 3. Laokoon, nach Virgil. 4. Die Glocken in ihrer Bedeutung fürs menschliche Leben. 5. Die Elemente hassen das Gebilde der Menschenhand. 6. Kriege sind wie Ungewitter, wohlthätig und schrecklich. 7. Non scholae, sed vitae discimus. 8. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule. 9. Die vier Jahreszeiten als Stufen des menschlichen Lebens. 10. Geld ist ein

guter Diener, aber ein schlechter Herr. **Tertia A.** 1. Blinder Eifer schadet nur. 2. St. Georgs Ritter, nach Uhland. 3. Folgen der Unmässigkeit. 4. Don Quixote, nach Chamisso. 5. Das gute Beispiel, der beste Lehrmeister. 6. Warum ist die Bescheidenheit der Jugend besonders zu empfehlen? 7. Der Taucher, nach Schiller. 8. Aussaat und Erndte verglichen mit dem menschlichen Leben. 9. Das goldene Zeitalter, nach Ovid. 10. Ist der Sommer oder der Winter zum Studiren geeigneter.

Tertia B. 1. Blinder Eifer schadet nur. 2. St. Georgs Ritter, nach Uhland. 3. Ueber die Folgen der Unmässigkeit. 4. Rudolphs Ritt zum Grabe, nach Kerner. 5. Antriebe zur Arbeitsamkeit. 6. Woran mahnt uns der Gedanke, dass die Jugend der Frühling des Lebens ist. 7. Der Ring des Polycrates, nach Schiller. 8. Was für Vortheile und Nachtheile hat die Erfindung der Buchdruckerkunst der Menschheit gebracht, in Briefform. 9. Graf Eberhard, nach Uhland.

Quarta A. 1. Das Angenehme und Nützliche der langen Winterabende. 2. Wessen Umgang soll man suchen? 3. Katze und Hund streiten um ihre Vorzüge. 4. Ehrlich währt am längsten. 5. Boten des Frühlings. 6. Morgenstunde hat Gold im Munde. 7. Ein Tag aus den Osterferien. 8. In welchem Sinne heisst der Mensch Herr der Schöpfung. 9. Die Bürgschaft, nach Schiller. 10. Ein Spaziergang nach einem Gewitter.

Quarta B. 1. Bereitung und Benutzung des Papiers. 2. Die Bärenjäger, nach Plötz. 3. Was heisst das Sprichwort: Der Apfel fällt nicht weit vom Baum? 4. Wickher, Erzählung nach W. Müller. 5. Eitelkeit, Hochmuth, Stolz. 6. Die Gottesmauer, nach Brentano. 7. Nutzen der Wälder. 8. Was heisst das Sprichwort: Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. 9. Beschreibung eines Jahrmarktes. 10. Der Reiter am Bodensee, nach Schwab.

Quinta A. 1. Die Freuden des Herbstes. 2. Der Schmied von Solingen, nach Simrock. 3. Ueber den Nutzen des Pferdes. 4. Beschreibung einer Schlittenfahrt. 5. Das Riesenspielzeug, nach Chamisso. 6. Frankfurt am Main, nach Kopisch. 7. Morgenstunde hat Gold im Munde. 8. Das goldene Vliess, nach mündlicher Erzählung. 9. Warum dürfen wir uns auf die Ferien freuen? 10. Ueber unsere wichtigsten Hausthiere.

Quinta B. 1. Warum ist das Lügen so hässlich? 2. Lösung eines Räthfels aus des Knaben Wunderhorn. 3. Warum heisst der Löwe König der Thiere? 4. Der Landmann und der Hase, nach Pfarrius. 5. Wozu lernen wir Geographie? 6. Ein Reiseabenteuer auf dem Irawaddi. 7. Mein liebster Spaziergang. 8. Wiese, Weide, Haide. 9. Der Lerneifer des Kleantes, nach Campe. 10. Welche Vortheile gewährt eine schöne Handschrift?

Sexta A und B. 1. Der Ochs und der Esel, nach Pfeffel. 2. Wozu gebraucht man das Holz der Tanne? 3. Der Blinde und der Lahme, nach Gellert. 4. Worin sind Schwalbe und Nachtigall ähnlich und unähnlich? 5. Der Fischer, nach Ramler. 6. Beschreibung eines

Spazierganges nach dem Kreuzberge. 7. Schwäbische Kunde, nach Uhland. 8. Brief an den Vater bei Gelegenheit seines Namens- oder Geburtstages. 9. Vergleichung der Tanne mit der Eiche.

2. Lateinische.

Prima A. 1. Quinam viri civitatis Romanae conditores a gratis civibus merito appellati sint. 2. Quare Athenienses expeditionem in Siciliam fecerint, exponatur. 3. Ludorum solennium apud Graecos utilitas. 4. Ea fuit Romana gens, quae victa quiescere nesciret. 5. Graecae civitates, cum singulae imperare vellent, imperium omnes perdidierunt. 6. Quae fuerint P. Cornelii Scipionis Africani maioris in rem publicam Romanam merita. 7. Quibus in rebus Atheniensibus Lacedaemonii praestiterint, quibus fuerint superiores.

Prima B. 1. De regum Romanorum diversis ingeniis. 2. Cur Socrates ab Atheniensibus capitis sit damnatus. 3. Quibus rebus factum sit, ut Hippas Athenis, Tarquinius Roma pelleretur. 4. Qui imperatores Romani in bellis Punicis maxime excelluerint. 5. Qui factum sit, ut Iugurtha Romanis tam diu resistere potuerit. 6. Quos exitus plerique praeclari viri apud Athenienses habuerint. 7. Lacedaemoniorum rebus non minus detrimenti attulisse bellum Peloponnesiacum quam Atheniensium.

Secunda A. 1. Ogygiae insulae descriptio. 2. De Leonidae Lacedaemoniorum regis honesta morte. 3. De bello ab Alyatte Lydorum rege adversus Milesios gesto. 4. Argumentum Odysseae libri VI. 5. Brevis enarratio belli Punici secundi. 6. Amicus amicum de condiscipuli subita morte certiore facit. 7. De Polyphemo Cyclope.

Secunda B. 1. Cervus ad fontem. 2. Vulpes et corvus. 3. De Pausaniae vita. 4. Minervae colloquium cum Telemacho. 5. De Alcibiadis vita. 6. De Germanorum moribus.

Themata für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Ueber das dreifache Amt Jesu Christi. b) Evang. Conf. Was lehrt der Herr in der Bergpredigt vom Gesetze?
2. Deutsch. Im Unglück zeigt sich erst der Adel grosser Seelen. **3. Latein.** a) Aufsatz. Alexandrum M. et rerum gestarum gloria et pacis artibus insignem fuisse ostendatur. b) Extemporale: Eine Stelle aus Muret. **4. Griechisch.** Eine Stelle aus Aelians V. H. **5. Französisch.** Eine Stelle aus Rollin. **6. Hebräisch.** Analyse und Uebersetzung von Genes. XXII. 1—4. **7. Mathematik.** a) Gegeben d in K ; gesucht ein Punkt in P , so dass das Rechteck des L aus dem Punkte auf d und $E = m^2$ ist. b) Einen Cylinder in einen gegebenen normalen Kegel zu

beschreiben, so dass die Mäntel der Körper ein gegebenes Verhältniss haben. e) Gegeben von einer arithmetischen Progression a, d u. s ; gesucht u, n . d) Aus $b-c=d$ und den Gegenwinkeln β, γ das Δ zu bestimmen. Jede der letzteren drei Aufgaben mit einem numerischen Beispiele.

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1. Religionslehre. a) Kath. Schumachers bibl. Gesch. Katechismus der Erzdiözese Köln. Dubelmans Leitfaden. b) Evang. Zahns bibl. Geschichte. Rheinischer Katechismus. **2. Deutsch.** Kölner Lesebuch. Heyses Leitfaden. Pütz Lesebuch. Pütz und Remaclys Lesebuch. **3. Latein.** Meirings Elementargrammatik und grössere Grammatik. Spiess Uebungsbücher. Hottenrotts Aufgaben. Süpfles Aufgaben. **4. Griechisch.** Jacobs Elementarbuch. Buttmanns Schulgrammatik. **5. Französisch.** Plötz Elementargrammatik. Knebels Grammatik und Lesebuch. **6. Hebräisch.** Vosens Anleitung. **7. Geographie und Geschichte.** Daniels Leitfaden der Geographie. Pütz Grundriss der Geschichte für mittlere Classen. **8. Rechnen und Mathematik.** Schellens Rechenbuch. Heis Sammlung. Meyers Lehrbuch. **8. Physik.** Brettners Leitfaden.

II. Verordnungen.

Unter den im Laufe des Schuljahrs der Direction zugegangenen Verfügungen findet sich keine, deren Mittheilung für das grössere Publikum von Interesse sein dürfte.

III. Schüler-Frequenz.

Das Gymnasium zählte beim Schlusse des Schuljahres 421 Schüler, von denen 22 in Oberprima, 29 in Unterprima, 28 in Obersecunda, 45 in Untersecunda, 32 in Tertia A, 33 in Tertia B, 39 in Quarta A, 38 in Quarta B, 43 in Quinta A, 40 in Quinta B, 36 in Sexta A und 36 in Sexta B sassen. Davon waren 296 katholi-

seher, 118 evangelischer Confession und 7 israelitischen Glaubens. Auswärtige Schüler d. h. solche, deren Eltern nicht zur hiesigen Stadtgemeinde gehören, besuchten 124 das Gymnasium. Zu Anfang und im Laufe des Schuljahres wurden 103 Schüler neu aufgenommen; dagegen traten, meistens in Folge einer anderweitigen Bestimmung, 31 Schüler aus und 1 wurde durch Conferenzbeschluss von 14. Juli entfernt. Leider erlitt die Schule auch durch den Tod einen Verlust, indem der Tertianer Theodor Eller aus Bonn in Folge einer Hirnentzündung am 3. Aug. starb.

In der diesjährigen Abiturientenprüfung, welche am 14. und 15. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Dr. Lucas abgehalten wurde, erhielten folgende 22 Oberprimaner das Zeugniß der Reife; 10 von ihnen wurde die mündliche Prüfung gänzlich erlassen.

1. Joseph Berchem aus Schwarz-Rheindorf, kath. Conf., 20 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.

2. Wilhelm Brügelmann aus Cromford, evang. Conf., 20 Jahre alt, 1½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.

3. Rudolph Burkart aus Bonn, kath. Conf., 18½ Jahr alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Chemie studiren.

4. Paul Busch aus Pütt, kath. Conf., 17½ Jahr alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.

5. Ludwig Du Mont aus Cöln, kath. Conf., 17½ Jahr alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura studiren.

6. Ferdinand Eichen aus Müddesheim, kath. Conf., 19 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura studiren.

7. Franz Fischer aus Warendorf, kath. Conf., 18 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura studiren.

8. Carl Grouven aus Satzvey, kath. Conf., 17½ Jahr alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Oekonomie studiren.

9. Friedrich Hilgers aus Meckenheim, kath. Conf., 20 Jahre alt, 7 Jahre auf dem Gymnasium, will Philologie studiren.

10. Eduard Kaufmann aus Bonn, kath. Conf., 17½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will sich dem Militärstande widmen.

11. Johann Kellner aus Bonn, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

12. Emil Lamberz aus Bonn, kath. Conf., 18½ Jahr alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura studiren.

13. Alfred von Metz en aus Neu-Pfalz, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 6 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will sich dem Militärstande widmen.

14. Max Müller aus Bonn, kath. Conf., 19½ Jahr alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura studiren.
15. Albert von Oidtman aus Bonn, kath. Conf., 19 Jahre alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will sich dem Militärstande widmen.
16. August Oppenheim aus Bonn, israel. Glaubens, 18 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura studiren.
17. Hubert Pax aus Mondorf, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 7½ Jahr auf dem Gymnasium, will Philologie studiren.
18. Ernst Sagorski aus Saarbrücken, evang. Conf., 18 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigem Gymnasium, will Chemie studiren.
19. Rudolph Schaaffhausen aus Bonn, kath. Conf., 17½ Jahr alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will sich dem Militärstande widmen.
20. Carl Schneider aus Endenich, kath. Conf., 19 Jahre alt, 7½ Jahr auf dem Gymnasium, will Geschichte und Philologie studiren.
21. Heinrich Sievers aus Hildesheim, evang. Conf., 17½ Jahr alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Geschichte studiren.
22. Ernst Stroeter aus Barmen, evang. Conf., 19 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.

IV. Lehrapparat.

Die wissenschaftlichen Sammlungen des Gymnasiums erhielten auch in diesem Jahre mehrfachen Zuwachs. Unter andern wurde angeschafft 1) für die Lehrerbibliothek: Livius ed. Madvig III. Hesychii Lexicon ed. Schmidt. Welckers Hesiodische Theogonie. Römische Kaiserfrauen, von Stahr. Aus meinem Leben, von Walter. Lacomblet Archiv für die Geschichte des Niederrheins V. Fortsetzung der Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. Julius Caesar, von Napoleon I. Die Geschichte Jul. Caesars, von Napoleon III. Die Fortsetzungen des Rheinischen Museums für Philologie, des Philologus, der neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, und des Centralblattes für die Unterrichts-Verwaltung in Preussen. 2) Für die Schülerbibliothek: Xenoph. Opera ed. Sauppe I. Terenti Andria, von Klotz. Schmidt Geschichte der Freiheitskriege. Die Thiere im Leben des Menschen, von Jäde. Hoffmann, Erinnerungen eines alten Soldaten. Brugsch, aus dem Orient. Würdig, vom alten Fritz. Müller, Lehrbuch der Physik und Meteorologie. 3) Für

das physikalische Cabinet: Ein Wasserhammer. Ein Kalkspathkrystall für die Turmalinzange. Drei neue Bunsensche Zinkkohlenelemente. Ein Rotationsapparat eines beweglichen Magnets um einen festen Strom.

An Geschenken ging der Schule zu: 1) vom Kgl. Provinzial-Schulcollegium: Gerhards Archäologische Zeitung. Jahrg. 1863 und 64. 2) von Hrn. Professor Dr. Simrock: Deutsche Mythologie 2. Aufl. Deutsche Märchen. Beowulf. Das malerische und romantische Rheinland 4. Aufl. 3) Verschiedene Naturalien von den Schülern Friedrich Krafft, Friedrich von Diergardt, Andrae, Zurhelle und Schauenburg.

V. Beneficien.

1. Während dieses Jahres wurde die gesetzlich bestimmte Zahl sowohl von ganzen als halben Freistellen an unbemittelte Schüler vergeben. Aus der Stiftung Minola erhielten zwei Schüler der Unterprima das jährliche Ratum von 30 Thlr. zu gleichen Theilen, und aus der Stiftung des Hrn. Prof. Dr. Breidenstein ein Schüler der Oberprima eine Unterstützung von 5 Thlr.

2. Der Bestand der Krankenkasse für unbemittelte Schüler betrug zum Schlusse des vorigen Schuljahres 174 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf. Hierzu kamen im Laufe dieses Schuljahres an verschiedenen Beiträgen bei dem Director 26 Thlr. 20 Sgr. ein. Mithin ist der Kassenbestand zu Ende des Schuljahres 201 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.

3. Aus der Büchersammlung für unbemittelte Schüler erhielten mehrere Schüler die nöthigen Schulbücher geliehen.

VI. Schulchronik.

1. Das Schuljahr begann am 7. October v. J. Im Laufe desselben wurde der Unterricht, der vorgeschriebenen Ferienordnung gemäss, Weihnachten vom 24. Dec. bis 3. Jan., Ostern vom 11. April bis 1. Mai und Pfingsten vom 3—12. Juni ausgesetzt.

2. Am 16. Aug. v. J. wurde dem Oberlehrer Hrn. Giesen von der philosophischen Fakultät zu Tübingen die Doctorwürde verliehen.

3. Am 2. Nov., dem Gedächtnistage aller Verstorbenen, wurde das Andenken an hingschiedene Wohlthäter sowohl als Lehrer und Schüler des Gymnasiums durch ein Traueramt gefeiert.

4. Am 21. März fand zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs in der Aula eine angemessene Schulfeier statt.

5. Am 15. Mai wurde das Andenken an die fünfzigjährige Huldigung der Rheinprovinz in Aachen durch ein feierliches Hochamt begangen.

6. Im Lehrpersonal fanden folgende Veränderungen und Stellvertretungen statt. 1. In Folge der Uebernahme eines Pfarramtes in Euskirchen schied der ordentliche kath. Religionslehrer, Hr. Dr. Dubelman, zu Ostern aus, nachdem er seit dem 10. Oct. 1847 als Lehrer und Seelsorger am hiesigen Gymnasium mit dem segensreichsten Erfolge gewirkt hatte. Die hierdurch erledigte Stelle wurde dem ordentlichen Religionslehrer am Gymnasium zu Münstereifel, Hrn. Harnischmacher, durch Verf. vom 18. März c. übertragen. 2. Der Schulamts Candidat Hr. Dr. Giers erhielt nach Beendigung seines Probejahres laut Rscr. vom 14. Sept. v. J. eine commissar. Beschäftigung am hiesigen Gymnasium. 3. Nachdem Hr. Dr. Thomé zu Michaelis v. J. eine Anstellung an der Realschule zu Cöln erhalten, wurden durch Rscr. vom 19. Sept. seine Functionen dem Schulamts-Candidaten Hrn. Zillikens übertragen. 4. Der Gymnasial-Lehrer Hr. Dr. Küppers war zu Ostern in seinem Heimatsorte St. Tönnis, wo er die Ferien zubrachte, erkrankt und blieb das ganze Sommersemester hindurch seinem Wirkungskreise entzogen. Seine Lehrstunden übernahmen die beiden Candidaten des höheren Schulamtes Dr. Wachendorf und Dr. Commer, die an dem hiesigen Gymnasium das gesetzliche Probejahr abhielten; der erstere erhielt zugleich das Ordinariat. 5. Durch ein hartnäckiges Fussleiden sah sich auch der Berichterstatter auf den Rath des Arztes genöthigt, zweimal und zwar jedesmal im Anschluss an die Oster- und Pfingstferien, Doucbäder in Burtscheid zu gebrauchen. Während seiner Abwesenheit vertrat der erste Oberlehrer Hr. Prof. Remacly mit höherer Genehmigung seine Stelle. 6. Zufolge Ministerial-Verf. vom 22. Juli wurde der Comm. Lehrer Hr. Ignaz Küppers beauftragt, die Gymnasien, Realschulen und Schullehrer-Seminarien der Rheinprovinz zu besuchen und dem Ministerium über das Turnwesen an denselben Bericht zu erstatten. Zu seiner Vertretung erhielten sowohl die Herren Dr. Commer und Dr. Wachendorf als auch Hr. Dr. Giers ausserordentliche Stunden; das Ordinariat wurde Hrn. Dr. Commer übertragen.

VII. Oeffentliche Schulprüfung.

Montag den 28. August, Morgens von 9—12 Uhr.

1. Sexta: Latein Dr. Giers, Rechnen CL. Zillikens.
2. Quinta: Geographie Dr. Commer, Latein Dr. Deiters.
3. Quarta: Griechisch Dr. Humpert, Französisch CL. Leber.

Nachmittags von 3—5.

1. Tertia: Kath. Religionslehre RL. Harnischmacher, Mathematik GL. Sonnenburg.
2. Untersecunda: Griechisch Dr. Giesen, Geschichte Dr. Strerath.

Dinstag Morgens von 9—11.

1. Obersecunda: Griechisch Dr. Binsfeld, Geschichte Prof. Freudenberg.
2. Unterprima: Latein Prof. Remaely, Mathematik Prof. Zirkel.

VIII. Abiturienten-Entlassung.

Dinstag den 29. August Nachmittags 3 Uhr.

Zwei Chöre von Klein und Abt.

Sexta und Quinta.

Johannes Lüttger: Das Singen, von Langbein; Roland von Aix: Wie es den Sorgen erging, von Pfarius; Fritz Baedeker: Frankfurt, von Kopisch; August Blind: Graf Richard ohne Furcht, von Uhland.

Quarta und Tertia.

Carl Schild: Der Schenk von Limburg, von Uhland; Joseph Queckenberg: Die Bamberger Wage, von K. Simrock; Albert Fischer: Der Sänger, von Göthe; Heinrich Piel: Der Schmied von Aachen, von Smetz.

Zwei Chöre von Mendelssohn.

Unter- und Obersecunda.

Joseph Lichtenberg: Das Glück von Edenhall, von Uhland; Joseph Joesten: Der Schelm von Bergen, von Heine; Franz Prinz von Arenberg: Hans Euler, von Seidl; Joseph Weidgen: Bonnas Ehrenpreis, von K. Simrock.

Unter- und Oberprima.

Der Unterprimaner Andreas Weber hält einen Vortrag über Schillers Wallenstein, und der Abiturient Carl Schneider nimmt in einer lateinischen Rede über Petrarca von der Schule Abschied.

Zwei Chöre von Speyer und Kreutzer.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Zwei Chöre von Greef.

Unterrichtsplan für das Schuljahr 1864/65.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	
1. Prof. Dr. Schopen, Director	Lat. 4	Lat. 4											8
2. Prof. Remacly, I. Oberlehrer	Gr. 2 Dsch. 3	Lat. 4 Gr. 4	Lat. 3										16
3. Prof. Dr. Freudenberg, II. Oberlehrer	Lat. 4 Gch. 3	Gr. 2 Gch. 3	Dsch. 2 Gch. 3										17
4. Prof. Zirkel, III. Oberlehrer	Mth. 4 Ph. 2	Mth. 4 Ph. 2	Mth. 4 Ph. 1										17
5. Dr. Giesen, IV. Oberlehrer	Gr. 4		Lat. 7 Gr. 6										17
6. Harnischmacher kath. Religionslehrer.	R. 2 Hbr. 2	R. 2	R. 2 Hbr. 2	R. 2	R. 2						R. 3		17
7. Oberl. Werner, I. ord. Lehrer				Lat. 3	Lat. 8 Gr. 6 Lat. 2								19
8. Dr. Kneisel, II. ord. Lehrer	Fr. 2	Fr. 2	Fr. 2	Fr. 2					Schr. 3	Schr. 3			14
9. Oberl. Dr. Humpert, III. ord. Lehrer					Gch. 3		Lat. 10 Gr. 6						19
10. Sonnenburg, IV. ord. Lehrer				Mth. 4 Ph. 1	Mth. 3 Nat. 2	Mth. 3	Mth. 3						19
11. Dr. Binsfeld, V. ord. Lehrer			Lat. 7 Gr. 6						Fr. 3	Fr. 3			19
12. Dr. Strerath, VI. ord. Lehrer				Gch. 3				Lat. 10 Gr. 6					19
13. Dr. Küppers, VII. ord. Lehrer					Lat. 8 Gr. 6 Dsch. 2	Gch. 3							19
14. Dr. Deiters, VIII. ord. Lehrer		Dsch. 3						Gch. 3	Lat. 10 Dsch. 2 Geo. 2		Lat. 3		20
15. Pfarrer Wolters, ev. Religionslehrer	R. 2		R. 2										4
16. Lic. Baxmann, ev. Religionslehrer					R. 2				R. 3				5
17. Capl. Sassel, comm. kath. Religionslehrer						R. 2			R. 3				5
18. Leber, comm. Lehrer					Fr. 2	Fr. 2	Fr. 2	Fr. 2 Dsch. 2			Lat. 10		20
19. Küppers, comm. Lehrer				Dsch. 2			Dsch. 2		Lat. 10 Dsch. 2	Dsch. 2 Geo. 2			20
20. Dr. Giers, comm. Lehrer									Geo. 2		Lat. 10 Schr. 3		15
21. Zillikens, comm. Lehrer								Rch. 3 Nat. 1	Rch. 3 Nat. 1	Rch. 4 Nat. 2	Rch. 4 Nat. 2		18
22. Gesangl. Lützel		1			1		1		1		1		5
23. Zeichenlehrer Philippart				2			2	2	2		2		10

